

09.03.2021

Kleine Anfrage 5103

der Abgeordneten Eva-Maria Voigt-Küppers und Jochen Ott SPD

Alltagshelferprogramm an der OGS

Trotz anfänglicher Widerstände seitens der Koalition hat die Landesregierung im November 2020 das an den Kitas erfolgreiche Programm der Alltagshelferinnen und Alltagshelfer auf den Offenen Ganzttag ausgeweitet. 30 Millionen Euro wurden hierfür zur Verfügung gestellt; entsprechende Fördermittel konnten bis Ende Januar 2021 beantragt sein. Schon bei Veröffentlichung des Programms erklärte die Landesregierung allerdings, dass das Alltagshelferprogramm an der OGS nur bis zum Ende dieses Schuljahrs laufen und somit im Sommer 2021 enden soll.

Das MKFFI scheint anders zu agieren als das MSB und stellt in einem schriftlichen Bericht an den Ausschuss für Familie, Kinder und Jugend vom 25. Februar 2021 in Bezug auf das Alltagshelferprogramm an Kitas dar, an einem Konzept zu arbeiten, um die Beschäftigten dauerhaft im System zu halten (LT-Vorlage 17/4707).

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. In welcher Höhe wurden seitens der Antragsberechtigten Mittel beantragt? (bitte auflisten nach Kommunen)
2. An wie vielen Offenen Ganzttagsschulen kommen Alltagshelferinnen und Alltagshelfer mittlerweile zum Einsatz?
3. Wie viele Personen wurden als Alltagshelferinnen und Alltagshelfer eingestellt?
4. Plant die Landesregierung, das OGS-Programm über das Schuljahr 2020/2021 zu verlängern?

Eva-Maria Voigt-Küppers
Jochen Ott